



Eichsfeld Brief

FÜR DIE SCHÖNSTATT-FAMILIE
UND FREUNDE DES
KLEINEN PARADIESES

September 2014 Nummer **100**

Leitartikel

100 Jahre Schönstatt - 100 Jahre Nähe der himmlischen Mutter in allen Schönstattheiligtümern der Welt

Es laufen die letzten Vorbereitungen zum großen Jubiläumsfest. Voriges Jahr waren wir dabei, als die deutsche Schönstattfamilie schon mal gefeiert hat und das "Liebesbündnis für die Menschen in unserem Land" geschlossen wurde. Jetzt am 18. Oktober 2014 ist es soweit: Die weltweite Schönstattfamilie feiert ihr 100 jähriges Gründungsjubiläum. Beim Lesen der Enzyklika von Papst Franziskus zur Neuevangelisierung "Evangelii Gaudium" hat mich dieser Text besonders angesprochen. In den Nr. 284-288 vertraut der Papst die Menschen und die Zukunft der Kirche der Mutter Maria an und schreibt:

"Dort in den Heiligtümern kann man beobachten, wie Maria ihre Kinder um sich versammelt, die unter großer Anstrengung als Pilger kommen, um sie zu sehen und von ihr gesehen zu werden. Hier finden sie die Kraft Gottes, um die Leiden und Mühen des Lebens zu ertragen. Wie dem heiligen Juan Diego gibt sie ihnen mit zärtlicher Liebe ihren mütterlichen Trost und flüstert ihnen zu: » Dein Herz beunruhige sich nicht [...] Bin denn ich, die ich doch deine Mutter bin, etwa nicht hier?"

Das erleben wir genauso in unseren Schönstatt-Heiligtümern auf der ganzen Welt. Das erleben wir bei den Heiligtümern in Berlin-Frohnau, Friedrichroda, Bad Salzdetfurth, Heiligenstadt... Die "Krugpost" ist ein bewegendes Zeugnis dieser Nähe der Gottesmutter zu den Menschen. Ich werde gesehen und angeschaut von der himmlischen Mutter in meiner ganz konkreten Lebenssituation. Das tut gut. Die Mutter ist da und Sie wirkt Wunder. Wir verehren Maria in Schönstatt als die Dreimal Wunderbare Mutter. Später wurde dieser Titel erweitert als Königin und Siegerin von Schönstatt. Wir wollen danken und weiterhin um reichen Segen und reiche Bündnisgnaden bitten.

Wir feiern aber noch weitere Jubiläen. In Deutschland sind es jetzt 25 Jahre nach dem Fall der Mauer. Das Deutsche Volk, das getrennt war, feiert die Wiedervereinigung. Am 3. Oktober beim Kapellchenfest wollen wir daran erinnern. Denn das Schönstattheiligtum im "Kleinen Paradies" ist eine Dankesgabe der gesamten Schönstattfamilie für die erhaltene Freiheit und Einheit.

Und sie haben die Nr. 100 des "Eichsfeldbriefes" in der Hand. Was für eine Geschichte - Heilsgeschichte, Bundesgeschichte, Lebensgeschichte - ist hier festgehalten ...

Ich freue mich auf das Wiedersehen am 3. Oktober im "Kleinen Paradies" und vertrete auch gern, alle, die nicht mitfahren können, am 18. Oktober in Schönstatt Reichen Jubiläumssegen wünscht Ihnen

Pfr. Eberhardt Jacob



Von Heiligtum zu Heiligtum

Nach dem im vergangenen Jahr eine Fußpilgergruppe vom Schönstattzentrum im Kleinen Paradies zum Kapellchen nach Friedrichroda gepilgert war, stand nun die Fortsetzung auf dem Plan: Die Wallfahrt von Schmalkalden zum Schönstattheiligtum in Dietershausen bei Fulda. Da der Pilgerweg von Schmalkalden schon gegangen ist und wiederholt eine Wallfahrt von Dietershausen nach Schönstatt gestartet war, sind wir jetzt vom Eichsfeld aus beim Ursprungsort angekommen. In diesem Jahr führte der Weg von Schmalkalden, wo am 28.8. gestartet wurde, durch die wunderschöne Rhön. Am Sonntag, dem 31.8. waren die Pilger am Ziel und konnten mit der Schönstattfamilie ein großes Fest feiern.

Sr. M. Tatjana

100 Jahre Schönstatt - 60 Jahre Heiligtum in Friedrichroda

Kapellchenfest am 13. Juli 2014



Zu diesem doppelten Jubiläum wollen wir Eichsfelder nicht fehlen. So fahren am Sonntagmorgen drei Busse aus verschiedenen Eichsfeldgemeinden nach Friedrichroda. Dort erwartet uns ein schön hergerichteter Pilgerplatz und warmer Sonnenschein. Bei der Einstimmung in den Tag heißt es u. a.: "Wir sind gern gekommen, um heute gemeinsam zu feiern: 100 Jahre Schönstatt - 100 Jahre Liebesbündnis - 100 Jahre Heiligtum. Und seit 60 Jahren steht auch hier in Friedrichroda ein Schönstattheiligtum, der Mittelpunkt und das Zentrum der Schönstattfamilie im Osten Deutschlands. Wir sind gekommen, um Danke zu sagen für diese Gnadenquelle, aus der wir gerade auch in schwierigen Zeiten Kraft und Segen schöpfen konnten - egal ob aus der Nähe oder etwas weiter weg: aus den Diözesen Berlin, Görlitz, Dresden-Meißen, Magdeburg, natürlich Erfurt und auch Fulda."

Nun folgt der feierliche Gottesdienst, dem Weihbischof Hauke aus Erfurt vorsteht. Ein Projektchor, der sich einige Male im Kleinen Paradies zum Üben getroffen hat, trägt zur festlichen Gestaltung bei. Die Schönstattmädchenjugend aus dem Eichsfeld bringt sich

ebenfalls gut ein.

Nach der Mittagspause, wo überreichlich für unser leibliches Wohl gesorgt ist, treffen sich wieder alle zur Feierstunde auf dem Parkplatz. Inzwischen regnet es und hört auch leider nicht mehr auf. Trotzdem halten wir aus und freuen uns an dem schönen Lied der Kindergartenkinder von der Sternstunde.

Nun werden die „Sternstunden“ aus der Geschichte Schönstatts in den Blick genommen, die auch für unsere Region von Bedeutung sind. Mit der entsprechenden Jahreszahl wird immer der Kern des Geschehens ins Wort gebracht. Hier sollen kurz die jeweiligen Jahreszahlen mit den Ereignissen folgen:

18. Oktober 1914 – Gründungsstunde in Schönstatt ★

1916 – Anfänge Schönstatts im Eichsfeld ★

1933 – die ersten Schwestern kommen nach Friedrichroda

1939 - 1945 – Zeit der Verfolgung und zugleich Zeit der Ausbreitung in alle Welt ★

1954 – Einweihung des Heiligtums in Friedrichroda

1951 - 1965 – Zeit des Exils und Beginn des II. Vatikanischen Konzils in Rom ★

15. September 1968 – Tod des Gründers ★

1985 – Feier des 100. Geburtstag des Gründers in Schönstatt und Erfurt ★

1989 / 1992 – Mauerfall und Einweihung des Heiligtums im Kleinen Paradies ★

1992 – erste Schwestern gehen nach Kaliningrad ★

2014 - Gemeinsame Jubiläumsfeier der internationale Schönstattfamilie am Urheiligtum.

Zu jedem Ereignis wird von den Kindern ein Sternluftballon nach vorn getragen.

Nach diesen geschichtlichen Einblicken, werden wir wieder in

dieses Jubiläumjahr hinein geholt durch das eingespielte Jubiläumslied. Unter diesen Klängen tragen die Mädchen der MJF und aus Hoverswerda den Jubiläumsball durch die Wallfahrer und durch den Regen. Das lockert die Atmosphäre auf und alle applaudieren. Inzwischen gehen 6 Personen auf die Bühne, die uns in einem kleinen Statement erzählen, wie Schönstatt zum Plus in ihrem Leben wurde.

Am Ende der Feststunde sind alle eingeladen, sich als Pilger zum Jubiläumsheiligtum auf den Weg zu machen, um der Gottesmutter Danke zu sagen, sich neu mit ihr zu verbünden und den Herrn im Sakrament anzubeten. Mit dem Liedruf: „Ich freute mich als man mir sagte..“ und dem Psalm von der Wallfahrt nach Jerusalem (Ps 122) ziehen alle vor das Heiligtum. Das Wetter kann uns nicht zurückhalten. Vor dem Heiligtum stehen weiße Rosen bereit, mit denen jede anwesende Gliederung der Schönstattbewegung durch eine Vertretung ihren persönlichen Dank der Gottesmutter bringt.

Hier stellvertretend die Dankesworte unserer Jugendgemeinschaften:

Schönstatt Mannesjugend

"Die Regio Wegweiser der Schönstatt Mannesjugend dankt der Gottesmutter, dass es immer wieder Jungs gibt, die sich für Schönstatt begeistern können und den Funken Pater Kente-nich's weiter in die Welt tragen."

Schönstatt MJF (Mädchen, junge Frauen)

„Danke Gottesmutter, dass du uns Freundin und Mutter bist, dass wir dich in die Welt tragen dürfen und so Zeugnis von dir geben. Du nimmst uns an als neue Gründergeneration. Du und ich—Strahlen für die Welt.“

Mit dem Segen Gottes und gestärkt mit Kaffee und Kuchen, frohen Begegnungen und der Vorfreude auf das große Jubiläum im Oktober treten wir die Heimreise an.

Sr. M. Alena, Sr. M. Tatjana



Jubi-Days in Schönstatt der Marienapostel

Am Pfingstsamstag den 07.06.14 fuhren wir mit dem besten Busfahrer Ingo los. Nach der coolen Pause bei Mc Donalds fuhren wir weiter zum schönen Schönstatt. Gleich als wir ankamen gingen wir zum Registrieren, wo wir eine sehr schöne Tasche bekamen. Im Urheiligtum war es sehr interessant, obwohl es so wie unseres aussah.

Nach dem wir unsere Zimmer auf Berg Schönstatt in Beschlag genommen haben, machten wir ein paar Spielstationen mit. Unsere Freundin machte beim Bobbycarrennen mit und hat sich den ersten Platz geholt. Es hat ihr sehr viel Spaß gemacht. In der Aula war ein Begrüßungsabend mit Programm wo wir gesungen, getanzt und viele andere spaßige Sachen gemacht haben. Am nächsten Tag erkundeten wir das interessante Pater- Kantenich Haus in verschiedenen Gruppen. Wir sprachen darüber, aus welchem Grund wir mit nach Schönstatt gefahren sind.

Nach dem Mittagessen gingen wir ins Tal und saßen auf der Wallfahrtswiese. Anschließend gingen wir zur heiligen Messe in die Pilgerkirche, wo über 80 Mädchen das Freundschaftsbündnis geschlossen haben. Danach wurden die Krugzettel verbrannt und es gab für alle Muffins in einer großer Geburtstags-torte. Am Abend joggten wir mit Busfahrer In-



go den Berg hoch, was sehr lustig war, trotz großer Hitze das ganze Wochenende. Am Montag gingen wir in der Anbetungskirche zur heiligen Messe und fuhren wieder nach Hause. Auf der Fahrt hatten wir auch wieder sehr viel Spaß, denn wir haben gesungen, Musik gehört und sehr viel Quatsch gemacht.

Anna-Lena, Matthäa, Vanessa



Katholisches Fernsehen
WELTWEIT

100-jähriges Jubiläum der Schönstatt-Bewegung, 16. - 18. Oktober 2014

Donnerstag, 16. Oktober 2014

17.00 - 19.00 Uhr - **live**
Willkommensfeier und Pontifikalamt in der Pilgerarena von Schönstatt

Freitag, 17. Oktober 2014

19.00 - 21.00 Uhr - **live**
Nacht der Jugend - Vigilfeier in der Pilgerarena von Schönstatt

Samstag, 18. Oktober 2014

10.00 - 12.00 Uhr **live**
Festakt und Pontifikalamt in der Pilgerarena von Schönstatt mit dem päpstlichen Legaten Kardinal Giovanni Lajolo aus Rom

16.30 - 18.30 Uhr - **live**
Liebesbündnisfeier in der Pilgerarena von Schönstatt



Natürlich kann auch alles ganz ausführlich im Internet: www.schoenstatt-tv.de mitverfolgt werden.

Kapellenfest

3. Oktober 2014

Kleines Paradies Heiligenstadt

Programm

2. Oktober

19.00 Uhr internationaler Rosenkranz

3. Oktober

10.15 Uhr Ankommen, Einstimmung

10.30 Uhr Festgottesdienst

Mutter/ Elternsegen im Heiligtum

Mittagsimbiss

13.00 Uhr „Dein Bündnis— Unsere Mission“

Rückblick—Einblick—Ausblick

14.00 Uhr Prozession

Statio am Grenzzaun und Dank für 25 Jahre

„Wende“

Andacht

Ausklang bei Kaffee und Kuchen

(Um Kuchenspenden wird wieder herzlich gebeten, danke!)

Terminvorschau

05.11.	14.30 Uhr „Mütter beten für ihre Familien“
18.11.	9.00 Uhr Frauenfrühstück
	18.00 Uhr Bündnismesse
28.11-30.11.	Adventtreffen für Mädchen (9 – 12 Jahre)
03.12.	14.30 Uhr „Mütter beten für ihre Familien“
05.-07.12.	Adventtreffen für Mädchen (ab13 Jahre)
10.12.oder	14.00 Uhr Adventnachmittag für
11.12.	Frauen und Mütter
13.12.	14.00 Uhr Adventtreffen für Mütter, Kinder, Omas, Enkelkinder

Impressum

Herausgeber: Schönstattfamilie im Eichsfeld

Redaktionsanschrift:

Schönstatt-Zentrum "Kleines Paradies",

Pater-Kentenich-Weg 3,

37308 Heilbad Heiligenstadt.

Tel. 03606-619790,

E-Mail: info@kleines-paradies-hig.de

Homepage: www.kleines-paradies-hig.de

Einzahlungen an das Schönstattzentrum "Kleines Paradies"

Kreissparkasse Heiligenstadt, mit dem Vermerk

"Eichsfeldbrief"

IBAN: DE79820570700200018019

BIC: HELADEF1EIC

Liebe Schönstattfamilie und Freunde vom Kleinen Paradies!

Das trifft sich doch wirklich gut: Zum 100jährigen Schönstattjubiläum erscheint die 100. Ausgabe vom Eichsfeldbrief. Deshalb auch das neue „Gewand“ Das wiederum ist möglich geworden, weil wir uns einen neuen Drucker anschaffen mussten. Der alte ließ sich leider nicht mehr reparieren. So kommen immer wieder unvorhergesehene Ausgaben auf uns zu, wie z. B. ein neuer Rasentraktor, größere Reparaturen an der Elektroanlage und Arbeiten im Gelände. Darum sind wir für jede Hilfe dankbar, sei es durch finanzielle Spenden oder einen Arbeitseinsatz. Auch am 3. Oktober beim Kapellenfest vertrauen wir wieder auf viele fleißige Hände. Schon jetzt herzlichen Dank für allen Einsatz! In den Sommermonaten war auch wieder reges Leben im Kleinen Paradies. Die Mädchen waren zu einer Ferienwoche und einem Gemeinschaftstag hier. Die Schönstattmannesjugend hatte wieder zu einem Zeltlager nach Thalwenden eingeladen, das aber leider wegen heftiger Regenfälle vorzeitig *abgebrochen* werden musste. Dementsprechend sahen dann auch die Zelte und das Arbeitsmaterial aus. So war großes Aufräumen angesagt. Bei schönem Wetter kommen viele Einzelpilger und auch kleinere Gruppen. Allerdings mussten wir in diesem Jahr etlichen größeren Pilgergruppen absagen, weil es durch die Straßenbauarbeiten leider unmöglich ist, mit einem Reisebus ins Kleine Paradies zu kommen. Das ist gerade in diesem Jubiläumsjahr sehr schade. Die Umleitung gilt auch noch für den 3. Oktober. Dann wird es hoffentlich bald überstanden sein. - Mit Riesenschritten geht es nun auf das große Jubiläum Schönstatts zu. Schön, dass sich vor allem von der Schönstattfamilienbewegung Helfer gefunden haben, die das Fest durch ihren Einsatz unterstützen. So wird das Eichsfeld gut vertreten sein. Am 18. Oktober werden gut 50 Pilger mit dem Bus nach Schönstatt fahren, um beim Gründungsjubiläum dabei zu sein und das Liebesbündnis an Ort und Stelle zu erneuern. Das tun wir auch für alle, die nicht dabei sein können. So wollen wir die kommenden Wochen und Tage als Gnadenzeit nutzen. Dazu wünschen wir Ihnen vom Heiligtum aus reichen Segen

Ihre Schönstatter Marienschwestern